

Inhalt

Ein paar Worte zur Einleitung 7

TEIL I

Die Zeitenwende kam schon 2014 13

Die zwei Phasen der Entspannungspolitik 17

Der ungehörte Weckruf 17

Die neue Ostpolitik 21

Frieden um jeden Preis? 28

Was wir nicht gesehen haben 43

Russlands besonderer Weg 45

Putin: postkommunistisch und nationalistisch 50

Der Mythos der Einkreisung 61

Russland und die Ukraine 66

Die Gründe für unsere Realitätsblindheit 76

Die Wahrnehmungslücke 76

Woher kommt die Rücksichtnahme gegenüber Russland? 87

Regierung: Den Feind nicht denken wollen 95

Gesellschaft: Den Feind »verstehen« wollen 104

Für eine wehrhafte Demokratie	112
Wehrbereit oder pazifistisch?	114
Kämpfen – aber wofür? («We shall never surrender«)	122
Noch einmal: Frieden um jeden Preis?	127

TEIL II

Demokratie –

ein System der ungesicherten Gewissheiten 141

Die Drift zum Autoritären 141

Die »einfachen« Beschädigungen der Demokratie 149

Auf der Suche nach Teilhabe 160

Die Subjektivierung des Politischen 166

Die autoritäre Disposition 170

Die libertäre Überdehnung des Liberalen 177

Wie viel Einwanderung verträgt eine Demokratie? 182

Wir und die anderen 182

Fremdeln ist (noch) kein Rassismus 188

Einwanderung – ja, aber kontrolliert 194

Multikulturalismus als Problem 198

Postkoloniale Studien und Critical Race Theory – eine problematische Weichenstellung 205

Die antirassistische Instrumentalisierung der Geschichte 210

Gegen die Konkurrenz der Opfer 214

Über die Weißen in der Gesellschaft 216

Gegen selektive Solidarität –

die Menschenrechte sind universell 223

Yes, we can: Nachwort, Ende Oktober 2024 227

Anmerkungen 239